



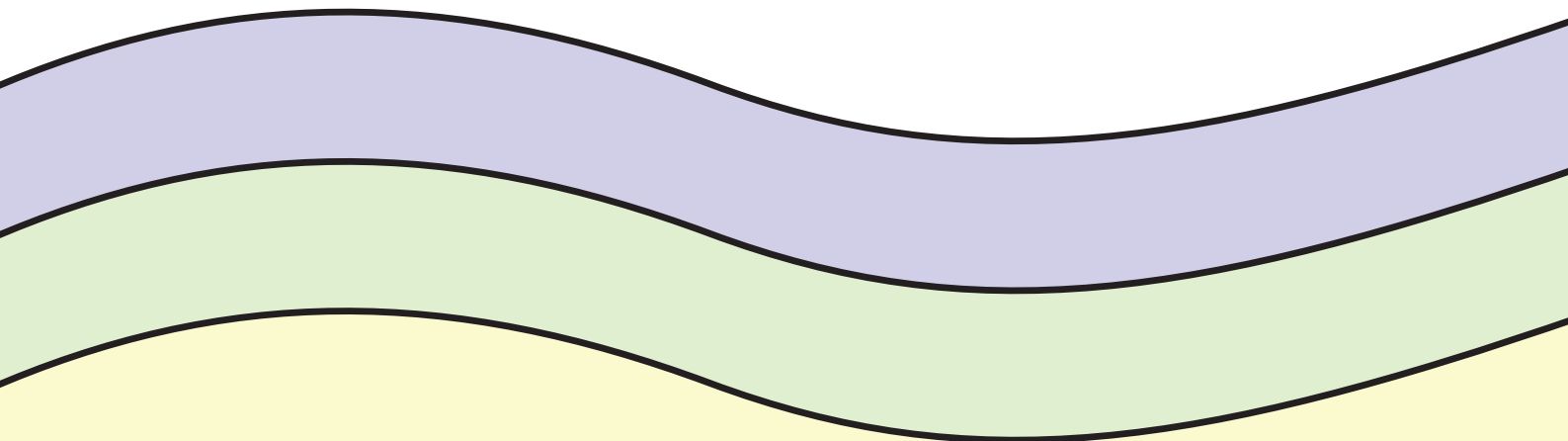
BARRIEREFREIHEIT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN · PROJEKTbeschreibung

Mee(h)r für alle!

**Selbstständiger Wasserzugang für moderne
Badestellen in Schleswig-Holstein**

**Ein Strand ist erst dann wirklich modern, wenn alle
selbstständig ins Wasser kommen.**

Mit dem Seatrac Mover wird aus einer Badestelle ein Ort, an dem niemand
nur zuschauen muss.



Niemand bleibt am Rand.

Ein Badestrand, an dem alle selbstständig ins Wasser kommen.

Wer wir sind

InkluFusion e. V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Laboe. Alexander Ramm und Marcel Lübke haben den Verein 2025 gegründet und sind seit 2026 Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Ostseebad Laboe. Beides aus eigener Betroffenheit: Wir wissen, wovon wir reden. Mehr über uns finden Sie auf inklufusion.de.

Was wir vorhaben

Wir setzen uns für Badestellen ein, die barrierearm sind, und zwar bis ins Wasser. Viele Strände in Schleswig-Holstein sind heute gut erreichbar. Der letzte Schritt fehlt fast überall: vom Ufer ins Meer.

Nach Prüfung verschiedener Lösungen haben wir mit dem Seatrac Mover ein System gefunden, das selbstständigen Zugang ins Wasser ermöglicht und bereits international im Einsatz ist. Gemeinsam mit EASYinSEA möchten wir diese Lösung an Badestellen in Schleswig-Holstein sichtbar machen und Kommunen auf dem Weg zum Vorreiter-Standort unterstützen.

Unsere Rolle

InkluFusion e. V. begleitet Kommunen und Betreiber von der ersten Einschätzung bis zur Vorführung, mit Vorarbeit, Erfahrung und den richtigen Partnern. Der Seatrac Mover ist für uns der letzte Baustein einer barrierearmen Wegekette, nicht das Ziel. Die Verfahren mit den Behörden haben wir für Laboe bereits geklärt und teilen dieses Wissen.

Was Sie hier finden

Diese Projektbeschreibung zeigt, warum der Seatrac Mover für Kommunen und Betreiber eine realistische, rückbaubare und sichtbare Lösung für selbstständigen Wasserzugang sein kann. Sie bündelt die wichtigsten Informationen zu Nutzen, Standort, Betrieb, Genehmigung, Sicherheit, Kosten und Vorführung.

Stand: Oktober 2026

InkluFusion e. V., Kätnerweg 38, 24235 Laboe

Telefon [04343 / 4201546](tel:043434201546) · E-Mail hallo@inklufusion.de · inklufusion.de

Vorsitzende: Alexander Ramm und Marcel Lübke

Warum Ihre Kommune davon profitiert

„Wasser bedeutet Freiheit. Diese Freiheit sollte für alle möglich sein.“

Kirsten Bruhn, Schirmherrin

Ein sichtbares Zeichen für moderne Teilhabe

Der Seatrac Mover macht Inklusion nicht abstrakt, sondern erlebbar. Badegäste mit Mobilitätseinschränkung werden nicht nur mitgedacht, sie nehmen selbstständig am Baderlebnis teil.

Ein Standortvorteil im Küstentourismus

7,8 Millionen Menschen sind schwerbehindert, 79 Prozent von ihnen sind 55 oder älter. 19,3 Millionen Menschen sind 65 oder älter, das sind 23 Prozent. Für sie und ihre Familien zählt, wo sie selbstständig ins Wasser kommen. In Schleswig-Holstein gibt es bisher keinen Seatrac. Quelle: Statistisches Bundesamt.

Selbstbestimmung statt Abhängigkeit

Allein ins Wasser, wann man will und so lange man will. Ohne auf Personal zu warten, ohne Hilfe organisieren zu müssen.

Eine rückbaubare Lösung

Nichts Festes wird verbaut. Die Anlage ist mobil, rückbaubar und saisonal einsetzbar. Die Entscheidung bleibt jederzeit revidierbar.

Ein realistischer Einstieg

Unsere Empfehlung ist eine kostenfreie Nutzung für Badegäste. Für das Gerät fallen keine Betriebskosten an, es lädt mit Solarstrom. Auf- und Abbau dauern jeweils ca. 10 bis 15 Minuten. Wartung und Service übernimmt EASYinSEA.

Förderfähigkeit prüfen

EU, Bund und Länder fördern Projekte für einen barrierearmen Zugang zum Wasser. Ob eine Förderung infrage kommt, ist im Einzelfall zu prüfen und nicht garantiert.

Ein klarer rechtlicher Rahmen

Jeder Mensch hat das Recht, die Badestellen zu nutzen, und zwar alle gleich. Badegäste mit Behinderung sind ganz normale Badegäste. Die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt in Artikel 30 Absatz 5, Menschen mit Behinderungen Zugang zu „Sport-, Erholungs- und Tourismusstätten“ zu sichern. Voraussetzung dafür ist eine möglichst barrierearme Wegekette.

Unsere Schirmherrin: Kirsten Bruhn



Kirsten Bruhn auf dem Seatrak Mover, mit Alex und Marcel (Inklufusion e. V.)



Kirsten Bruhn mit Matthias und Frank (EASYinSEA)

Kirsten Bruhn steht wie kaum eine andere Person in Schleswig-Holstein für Wasser, Leistung, Selbstbestimmung und Teilhabe. Als dreifache Paralympics-Siegerin und sechsfache Weltmeisterin verleiht sie Mee(h)r für alle! eine starke Stimme.

Sie hat den Seatrak Mover selbst getestet und sieht darin eine Lösung, die an deutsche Badestellen gehört.

Kirsten Bruhn wurde 1969 in Eutin geboren. Sie gewann Paralympics-Gold 2004, 2008 und 2012 und ist seit Mai 2026 Ehrenbürgerin des Landes Schleswig-Holstein, als erste Sportlerin. Ihr Einsatz für Inklusion reicht weit über den Sport hinaus.

Auf einen Blick

Der Seatrac Mover ist eine überschaubare Investition mit großer sichtbarer Wirkung für Badegäste, Tourismus und kommunale Teilhabe.

Was wir wollen

Eine Badestelle, die nicht an der Wasserkante endet. Der Seatrac Mover ermöglicht Menschen mit Mobilitätseinschränkung, selbstständig ins Wasser zu gelangen.

Wo der Mover läuft

Weltweit mehr als 250 Anlagen in sechs Ländern. In Deutschland bisher eine. Schleswig-Holstein kann hier Vorreiter werden.

Wer dahintersteht

InkluFusion e. V. trägt das Projekt. TOBEA stellt den Mover her. EASYinSEA liefert, führt vor, nimmt in Betrieb, wartet und betreut das System in Deutschland.

Was der Mover voraussetzt

Ein passendes Ufer, einen Betreiber, eine barrierearme Wegekette und die notwendigen Genehmigungen.

Was der Mover kostet

Für Badegäste idealerweise nichts. Die Anlage ca. 50.000 € netto (ca. 59.000 € brutto), zwei Jahre Garantie inklusive Wartung, danach 3.500 € netto im Jahr. Keine Betriebskosten für das Gerät (Seite 12).

Wie es weitergeht

Vorführung an Ihrem Wunschort, Prüfung der Badestelle, Beratung im zuständigen Gremium.

Das ganze Badeerlebnis zählt

Der Seatrac Mover ist das letzte Glied in der Kette: der selbstständige Weg ins Wasser.

1

Anreise

2

Weg zur
Badestelle

3

Umstieg

4

Weg ins
Wasser

5

Baden

6

Rückkehr

7

Umkleiden
und
Verlassen

Wo Sie was finden: Zum Entscheiden Seite 3 und 5. Für die Verwaltung Seite 8 bis 12 mit Standort, Sicherheit, Genehmigung und Kosten. Zur Vorführung und für Ihre Fragen Seite 13.

So lesen Sie diese Projektbeschreibung: Die Fragen sind nach Themen sortiert. Zahlen zum Mover stammen aus Händlerunterlagen, Preise, Wartung und Service von EASYinSEA.

1 Grundlagen

Was ist der Seatrac Mover und wie funktioniert er?

Der Mover ist ein Sitz, der auf abnehmbaren Schienen vom Ufer ins Wasser und zurück fährt, gesteuert per Fernbedienung. Er wird morgens aufgebaut und abends abgebaut, jeweils in ca. 10 bis 15 Minuten, und läuft mit Akkus, die mit Solarenergie geladen werden.



Der Seatrac Mover: Sitz auf Kettenfahrwerk, Turm mit Solarmodul und abnehmbare Schienen. Unten: Aufbau und Bedienung. Bild: EASYinSEA

Wie läuft eine Nutzung ab?

Platz nehmen auf dem Sitz des Movers, per Fernbedienung ins Wasser fahren und wieder heraus. Die Bedienung ist einfach und direkt am Gerät bebildert erklärt. Auf Wunsch kann der Betreiber eine kurze Nutzungserklärung vor Ort anbieten.

Für wen ist er geeignet?

Für Menschen mit unterschiedlichen Mobilitätseinschränkungen, auch für ältere Menschen, die ohne fremde Hilfe ins Wasser wollen. Das maximale Nutzergewicht liegt unter 180 Kilogramm. Ob jemand selbstständig umsteigen und den Mover bedienen kann, zeigt sich im Einzelfall bei der Vorführung.

☐ Wer steht dahinter?

- **TOBEA** (Patras, Griechenland) entwickelt und produziert den Seatrac gemeinsam mit der Universität Patras.
- **EASYinSEA** ist Service- und Vertriebspartner in Deutschland: liefert den Mover, führt Vorführungen durch und übernimmt Inbetriebnahme, Wartung und Service.
- **InkluFusion e. V.** ist Projektträger von „Barrierefreiheit für Schleswig-Holstein – Mee(h)r für alle!“.

☐ Gefördert wurde der Seatrac als Projekt von



Angabe von EASYinSEA auf easyinsea.de.

☐ Wie bewährt ist die Technik?

Nach Angaben von TOBEA gibt es weltweit mehr als 250 Seatrac-Anlagen, die erste steht seit 2012. In Schleswig-Holstein steht bisher kein Seatrac.

☐ Was unterscheidet den Seatrac Mover?

Es heißt nicht, aufs Wasser zu schauen, sondern selbstbestimmt ins Wasser zu gelangen.

Viele bestehende Angebote wie Strandrollstühle, Rampen, mobile Lifte oder Hilfe durch Rettungsschwimmer verbessern den Zugang zum Strand oder zum Wasser. Häufig setzen sie jedoch Begleitpersonen, Personal oder fremde Hilfe voraus. Der besondere Mehrwert des Seatrac Movers liegt darin, dass Menschen selbst entscheiden, wann sie ins Wasser gehen und wann sie zurückkehren. Genau dieser Moment der Selbstbestimmung macht den Unterschied.

Der Mover ersetzt die anderen Angebote nicht überall: In einem Strandbad oder Schwimmbad kann ein anderes Einstiegssystem besser passen.

☐ Was heißt Barrierefreiheit an einem Badeort?

Wir sagen bewusst „barrierearm“, denn vollständige Barrierefreiheit zu erreichen ist sehr schwierig. Nutzbar wird eine Badestelle erst durch die ganze Kette vom Parkplatz bis zur Umkleide.

2 Badestelle und Wasser

Welche Badestellen kommen in Betracht?

Art der Badestelle	Gegebenheiten
Sandstrand am Meer	Wassertiefe, Wellen, Strömung, Veränderungen des Strandes, Sturm, Schutzgebiete
Sehr flacher Strand oder Wattbereich	Entfernung bis zu einer geeigneten Wassertiefe
Kies- oder Steinstrand	Tragfähigkeit und Befestigung, Stolperstellen, barrierearmer Weg
Steg, Seebrücke oder befestigtes Ufer	Erreichbarkeit, Tragfähigkeit, Platz zum Umsteigen, sichere Rettung

Checkliste Standort

- Ein Profil von Ufer und Wassertiefe bis zum möglichen Ausstiegspunkt
- Übliche und außergewöhnliche Wasserstände
- Wellen, Strömung, Untergrund und Hindernisse
- Mögliche Länge und Lage der Anlage
- Wie viele Tage der Badesaison die Anlage voraussichtlich nutzbar wäre

Nicht jede Badestelle ist geeignet. Die Standortprüfung ist aber nicht nur technische Voraussetzung: Sie hilft der Kommune, die gesamte Wegekette an der Badestelle zu verbessern. So entsteht ein konkreter Fahrplan vom Parkplatz oder der Haltestelle bis zum Wasser.

Welche Maße hat der Mover?

Angabe	Seatrac Mover
Länge	19,65 m im Startpaket, erweiterbar auf bis zu 30 m (zusätzliche Schienen gegen Aufpreis)
Gewicht	470 kg; jede Schiene 10 kg
Maximales Nutzergewicht	unter 180 kg
Zusammengebaut	205 × 80 × 190 cm, Stellfläche circa 2 m ²
Untergrund	beliebig, zum Beispiel Sand, Kies, Boden oder Beton

Quelle: Händlerunterlagen. Nutzergewicht und Stellfläche: EASYinSEA.

☐ Welche Normen und Prüfungen gelten für das Gerät?

Der Hersteller TOBEA erklärt, dass der Mover die geltenden europäischen Vorschriften und Normen erfüllt und die CE-Kennzeichnung trägt.

☐ Gibt es einen Eingriff in die Natur?

Nein. Es wird nichts Festes verbaut, alles ist rückbaubar. Der Mover fährt mit Solarstrom, hat keinen Ölbehälter und nutzt Trockenschmierung.

3 Zugang und Ausstattung

☐ Was muss ein barrierearmer Zugang leisten?

- Ein barrierearmer Zugang zum Seatrac, vom Parkplatz oder von der Haltestelle bis zum Einstieg
- Platz für Rollstuhl, Begleitperson und einen sicheren Umstieg
- WC, Umkleide, Dusche sowie Ruhe- und Schattenplatz in der Nähe
- Blindenleitsystem, Erklärungen digital oder in Braille

☐ Wie kommt man über den Strand zum Mover?

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten, zum Beispiel Holzstege oder Matten, die sich auslegen und wieder einrollen lassen, ohne etwas zu verbauen. Matten gibt es von mehreren Herstellern. Wir haben mehrere angesehen und getestet und fanden die MOBI-MAT von Deschamps am stabilsten. Das ist unsere Empfehlung. Welche Lösung zu Ihrer Badestelle passt, entscheiden Sie als Betreiber selbst.

☐ Wie prüfen wir den Zugang?

Vor Ort erfassen wir Wege, Steigungen, Oberflächen und Hindernisse. Künftige Badegäste mit Behinderung prüfen den Zugang mit, denn sie sehen Stolperstellen, die in einem Plan fehlen.

☐ Wo steht der Mover, wenn er nicht gebraucht wird?

Der Mover steht geschützt in der Nähe der Badestelle. Zusammengebaut braucht er circa 2 Quadratmeter Stellfläche.

4 Sicherheit und Betrieb

Wer betreibt den Seatrac?

Betreiber können Kommunen, Strandkorbvermietungen, Hotellerie oder externe ortsansässige Anbieter sein. Ideal ist ein Standort in Sichtweite der Wasserwacht, damit die übliche Badeaufsicht unkompliziert eingebunden ist.

Was passiert bei einer Störung?

EASYinSEA gewährleistet 24-Stunden-Service während der Garantiezeit beziehungsweise im Rahmen des Servicepakets. Steht der Seatrac in der Nähe einer Wasserwacht, sind Rettungsschwimmer schnell zur Stelle.

Braucht der Betrieb Personal?

Für die Nutzung selbst ist kein zusätzliches Bedienpersonal erforderlich. Organisiert werden müssen lediglich Aufbau, Abbau, Sichtkontrolle und Reinigung im Rahmen des örtlichen Betriebs. Auf- und Abbau dauern jeweils ca. 10 bis 15 Minuten.

Was legt der Betreiber fest?

- Wer baut auf und ab und reinigt den Mover?
- Wer kontrolliert täglich Gerät, Fahrweg und Wetter und entscheidet über eine Sperrung?

Ist der Seatrac versicherbar?

Über unseren Versicherungspartner kann jeder Betreiber den Seatrac mit einer Sachversicherung (Maschinenbruch) absichern, direkt bei Herrn Alpers. Den besonderen Preis dürfen wir als Kooperationspartner nennen: **524 € netto im Jahr** zuzüglich 19 Prozent Versicherungsteuer. Die Versicherungssumme liegt bei 59.000 €, die Selbstbeteiligung bei 500 € je Schaden, bei Brand, Blitzschlag und Explosion entfällt sie.

Die Versicherung umfasst Schäden durch unvorhersehbare Ereignisse, zum Beispiel

- Bedienungsfehler und Ungeschicklichkeit
- Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler
- Hochwasser und Diebstahl

Weitere eingeschlossene Leistungen nennt der Ansprechpartner.

Ansprechpartner: Maximilian Alpers, Kötz Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Hasenfeld 7, 21271 Hanstedt. Telefon 04821 957 68 02, E-Mail alpers@kv-versicherungsmakler.de.

5 Genehmigung

Ein wichtiger Vorteil: Nach den bisherigen Klärungen ist für den üblichen Einsatz mit abnehmbaren Schienen kein dauerhaftes Bauwerk erforderlich. Die notwendigen Verfahren sind überschaubar.

Welche Genehmigungen sind notwendig?

Für die normale Nutzung mit abnehmbaren Schienen am Strand genügen nach unseren Klärungen mit dem Kreis Plön, dem Landesbetrieb für Küstenschutz, dem Umweltministerium und dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt **zwei Genehmigungen:**

Stelle	Wofür	Ablauf
Kreis (untere Naturschutzbehörde)	Sondernutzung für das Befahren des Meeresstrands mit den Ketten des Movers	Antrag mit Unterlagen, keine Gebühren
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt	Benutzung der Bundeswasserstraße Ostsee	Formloser Antrag, keine Nutzungsentgelte

Was ist mit Küstenschutz und Umweltministerium?

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz sieht den Mover als genehmigungsfrei. Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur muss nicht genehmigen.

Welche Unterlagen brauchen die Behörden?

- Datenblatt des Seatrac Mover
- Lageplan mit dem vorgesehenen Standort
- Sicherung des Badebereichs, zum Beispiel mit Leinen wie in Schwimmbädern

Wer klärt das?

Der Betreiber stellt die Anträge für die Badestelle selbst, wir unterstützen mit Unterlagen und Wissen. Die Auskünfte stammen aus den Abstimmungen für Laboe, andere Kreise und Standorte können abweichen. Das ist keine Rechtsberatung, die Behörden entscheiden im Einzelfall.

6 Investition und Entscheidung

Was kostet es die Badegäste?

Unsere Empfehlung ist eine kostenfreie Nutzung des Geräts. Auch der Hersteller nennt die Nutzung einen kostenlosen Service.

Welche Investition ist nötig?

Die Investition liegt bei ca. 50.000 € netto (ca. 59.000 € brutto). Darin enthalten sind die Inbetriebnahme durch EASYinSEA und drei Fernbedienungen.

Posten	Betrag
Anlage inklusive Inbetriebnahme und drei Fernbedienungen	ca. 50.000 € netto / ca. 59.000 € brutto
Garantie	zwei Jahre, inklusive Wartung
Wartung ab dem 3. Jahr	3.500 € netto pro Jahr, EASYinSEA übernimmt Wartung und vollen Service
Betriebskosten des Geräts	keine, der Mover lädt mit Solarstrom
Zusatzschienen, weitere Fernbedienungen, Lieferzeit	auf Anfrage bei EASYinSEA
Versicherung (optional)	524 € netto im Jahr zuzüglich Versicherungssteuer (Seite 10)

Welche Kosten gehören in eine Entscheidung?

Der Gerätepreis allein sollte nicht isoliert betrachtet werden. Entscheidend ist die Wirkung über mehrere Jahre: Ein Seatrac Mover schafft ein sichtbares, nutzbares und öffentlich wahrnehmbares Angebot für selbstständigen Wasserzugang.

Standort und Ausstattung kommen je nach Badestelle dazu, etwa Wege, Steg oder Matten, Umkleide und WC. Wir empfehlen eine Gesamtkostenübersicht über mehrere Jahre.

Gibt es Fördermittel?

Förderprogramme von EU, Bund und Ländern unterstützen innovative Wege zu einem barrierearmen Zugang, etwa für Menschen mit Bewegungseinschränkungen.

Fördermöglichkeiten sollten frühzeitig geprüft werden, eine Förderung ist nicht garantiert. EASYinSEA unterstützt Sie bei der Argumentation für Ihren Antrag und liefert die fachlichen Daten.

7 Die Vorführung

Der nächste Schritt: Werden Sie Vorreiter-Standort.

Nichts überzeugt so sehr wie der Moment, in dem jemand per Fernbedienung ins Wasser fährt. Deshalb bieten wir keine Präsentation im Sitzungssaal an, sondern eine Vorführung am Strand. Die Vorführung führt EASYinSEA durch. Vorab beantworten wir diese Fragen:

Ihre Frage zur Vorführung	Antwort
Welches Modell wird gezeigt?	Der Seatrac Mover. Einsatz auf jedem Untergrund, ganzjährig.
Wer kann selbstständig umsteigen und bedienen?	Das zeigt sich im Einzelfall bei der Vorführung.
Wie lange dauern Aufbau und Abbau?	Jeweils ca. 10 bis 15 Minuten.
Wie wird die Bedienung erklärt, wer wartet?	Die Bedienung ist einfach und direkt am Gerät bebildert erklärt. Auf Wunsch kann der Betreiber eine kurze Nutzungserklärung vor Ort anbieten. Wartung und Service stellt EASYinSEA sicher, zwei Jahre Garantie inklusive.

Wir beraten und unterstützen Sie gern bei einer Vorführung an Ihrer Badestelle. Gemeinsam prüfen wir Standort, Zugang, Betrieb und die nächsten Schritte.

Vorführung anfragen · Standort prüfen lassen · Vorreiter-Kommune werden

Sprechen Sie uns an, wenn Ihre Kommune, Ihr Strandbad, Ihr Hotel oder Ihr Betreiberstandort selbstständigen Wasserzugang ermöglichen möchte. Wir stehen für Ihre Fragen zur Verfügung, zu den Genehmigungen ebenso wie zu allem, was es sonst für eine barrierearme Wegekette bis ins Wasser braucht.

InkluFusion e. V., Kätnerweg 38, 24235 Laboe
 Telefon 04343 / 4201546 · E-Mail hallo@inklufusion.de · inklufusion.de
 Alexander Ramm und Marcel Lübke